

Einladung zum Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2017

Das Ministerium für Bildung und der Fachverband Philosophie e. V. - Landesverband Rheinland-Pfalz - laden zum 12. Mal zur Teilnahme am „Wettbewerb Philosophischer Essay“ ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, auch philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler, denen kein oder wenig Philosophieunterricht angeboten wird. Die Aufgabe besteht darin, einen philosophischen Essay zu schreiben; die Beurteilungsmaßstäbe (siehe unten) gelten für alle Teilnehmenden in gleicher Weise.

Themen

Folgende vier Themen stehen in diesem Jahr zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden soll:

- I. „Denn in den Demokratien, wo nach dem Gesetze regiert wird, ist kein Raum für Demagogen, sondern die tüchtigsten Bürger stehen an der Spitze. Wo aber die Gesetze nicht in Geltung stehen, da gedeihen die Demagogen. Denn hier wird das Volk zum Monarchen, indem es ein einheitlicher, aus vielen zusammengesetzter Souverän wird. Denn die Menge ist hier Herr; nicht der Einzelne, aber die Gesamtheit. (...) Ein solches Volk, das tatsächlich Monarch ist, sucht seine Herrschaft in der Weise auszuüben, dass es sich nicht dem Gesetz unterstellt, und wird so despotisch.“ (Aristoteles. Politik. Kap. Verfassungsformen. In: Aristoteles. Die Hauptwerke. Übersetzt von Wilhelm Nestle. Stuttgart [8. Aufl.] 1977, S. 310f.)
- II. Sind gute Argumente erfolgreich?
- III. „Neurowissenschaftler können sich auf den Standpunkt stellen, daß sie ebenso gegen den Aberglauben kämpfen wie diejenigen, die das Vokabular über Hexen als unsinnig entlarvt haben. Und es ist nicht auszuschließen, daß sie damit Erfolg haben. Doch dieser Erfolg wird sich als Ergebnis eines Kampfes einstellen. In dieser Auseinandersetzung reagieren Menschen auf Vorschläge zur Beschreibung von Menschen, oder pathetischer ausgedrückt: Sie ringen miteinander um ihr Selbstverständnis. (...) Welche Relevanz eine biologische Tatsache für das menschliche Selbstverständnis hat, wird durch die Tatsache selbst nicht festgelegt.“ (Michael Hampe. *Die Lehren der Philosophie. Eine Kritik*. Berlin 2014, S. 227)
- IV. „Wir dürfen unser/ Leben / nicht beschreiben, wie wir es / gelebt haben / sondern müssen es / so leben / wie wir es erzählen werden: / Mitleid / Trauer und Empörung.“ (Guntram Vesper, geb. 1941, „Landmeer“. Aus: *Die Inseln im Landmeer. Gedichte*. Pfaffenweiler 1982, S. 30.)

Anforderungen und Hinweise zur Durchführung

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO): 1) Relevanz für das Essaythema, 2) philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit), 3) argumentative Überzeugungskraft, 4) Kohärenz (innere Stimmigkeit) und 5) Originalität.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (bei Schriftgröße 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben); er sollte am besten mit einer Briefklammer versehen und nicht getuckert sein.

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Lehrkräfte dürfen die Teilnehmenden ganz allgemein inhaltlich, methodisch oder redaktionell beraten. Wie erschließe ich ein Thema? Wie kann man einen Essay aufbauen? Diese Beratung ist sogar erwünscht. Konkrete (auf eine Wettbewerbsaufgabe bezogene) inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge müssen aber aus Fairnessgründen unterbleiben.

Der maschinengeschriebene Text soll **bis 6. Dezember 2017** eingesandt werden.

Im Kopf sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, der Name der betreuenden Lehrkraft, die Schul- und Privatadresse (**möglichst mit E-Mail**) angegeben werden. So können die TeilnehmerInnen der Winterakademie schneller verständigt werden. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen:

„Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe.“ (Unterschrift)

Alle Teilnehmenden sollten sich eine Kopie ihres Essays machen, da die eingereichten Arbeiten nicht zurückgesandt werden. Wir gehen davon aus, dass wir, wenn nichts anderes auf dem Essay vermerkt ist, eingereichte Essays veröffentlichen dürfen, insbesondere im Internet, wo unter der genannten Adresse eine Reihe von beispielhaften Arbeiten einsehbar sind.

Die Auswertung der Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs besteht nach einem weiteren bundesweiten Auswahlverfahren die Möglichkeit, an der Philosophischen Winterakademie in Münster/Westfalen teilzunehmen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs findet im Frühjahr 2018 eine feierliche Siegerehrung statt, zu der sie zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eingeladen werden. Der Fachverband vergibt dazu folgende Buchpreise:

1. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 50,00 €
2. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 30,00 €
3. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 15,00 €

Die Bestplatzierten im Bundeswettbewerb werden vom **13. bis 16. Februar 2018 zur Philosophischen Winterakademie nach Münster/Westfalen** eingeladen, wo erneut Essays geschrieben (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch), philosophische Vorträge gehört und diskutiert und schließlich die beiden Vertreter Deutschlands bei der Internationalen Philosophie Olympiade (IPO) ausgewählt werden.

Für maximal 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar von Donnerstag, 15. Februar, bis Freitag, 16. Februar 2018 (16 Uhr). Gemeinsam werden die (fast alle in Englisch verfassten) Essays der Schülerinnen und Schüler kommentiert und bewertet. Interessierte Lehrkräfte wenden sich bitte bis zum 15. Dezember per E-Mail an Herrn Burkhard Wahle (burkhard.m.wahle@web.de).

Die Lehrkräfte werden gemeinsam die beiden Schülerinnen oder Schüler auswählen, die Ende Mai 2018 als Vertreter Deutschlands zur **XXVI. Internationalen Philosophie-Olympiade nach Bra, Montenegro**, reisen dürfen. Außerdem werden die fünf Erstplatzierten zum Aufnahmeverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes eingeladen und erhalten ein Jahresabonnement der Zeitschrift „Philosophie Magazin“. Dem Sieger wird zudem voraussichtlich ein bezahltes Praktikum beim „Philosophie-Magazin“ in Berlin angeboten.

Die betreuenden Fachlehrkräfte werden gebeten, die ausgewählten Essays der Schülerinnen und Schüler unter dem Stichwort „Wettbewerb Philos. Essay“ **bis zum 6. Dezember 2017** an die Landesvorsitzende des Fachverbandes Philosophie e. V. zu senden, und zwar nicht als Email, sondern **als Brief: Dr. Christiane Lang, Am Rosengarten 17, 55131 Mainz**

Beispiele erfolgreicher Essays und weitere Informationen über den Wettbewerb gibt es hier:

<http://lw-philosophischer-essay.bildung-rp.de/ueberblick.html>

<http://www.fv-philosophie-rlp.de>